

Blutschwert

Von ShadowBlaze

Kapitel 2: Neues Zuhause

Ihre Augen waren auf die Marmorstatue gerichtet, die hier im Hinterhof der Kirche stand. In dem Gebäude wurden die Rekruten zu richtigen Drachenkriegern geehrt und gefeiert. Mit der Religion hatte dieses Gebäude wenig zu tun. Die Statue zeigte die Wächterin Lyana, die erste Drachenritterin und eine Legende, sogar auf den Sklaveninseln. Für Fang sah sie wie eine normale Frau aus.

Hinter sich hörte sie die Tür der Kirche aufgehen. Die Sonne ging bereits unter, wer konnte es also sein? Fang hatte das Mädchen schon am Tag ihrer Ankunft gesehen. Sie trug ein violettes Kleid und hatte ihre schulterlangen Haare zu zwei Zöpfen gebunden. Sie trug etwas im Arm, ein Stoffbündel, denn danach sah es aus. Fang wandte den Blick wieder der Statue zu und legte die Arme auf die angezogenen Beine. Das Mädchen setzte sich einfach neben sie auf den schmutzigen Boden und schaute ebenso zur Statue hinauf.

„Glaubst du an Gott?“

„Während meiner Reise von Wycome hier her habe ich jeden Tag um Gnade der Götter gebetet. Aber hier ist es auch nicht sehr viel besser. Aber vielleicht nennen sie gerade die Ironie eine Gnade.“

„Götter kennen keine Gnade. Darum sind sie ja Götter. Außerdem sind sie blind. Sie sehen nur das was sie sehen wollen. Und wirklich geholfen haben sie den Menschen noch nie.“

Kurz herrschte Schweigen zwischen den Mädchen bis Fang lächelnd am Arm gestupst wurde.

„Wenn du willst zeige ich dir die Stadt. Sie ist echt schön, nur die Menschen sind etwas eingebildet. Sie mögen die Sklaveninseln nicht. Und Vyran und Waterfallcity. Oder Dorma und Firmin.“

„Also mögen sie nur sich selbst?“

„Richtig. Aber es gibt sich langsam. Die alten Sturköpfe sterben langsam weg. Die Jüngeren sind aufgeschlossener. Nur noch einige Jahre dann wird das hier eine richtig freundliche Stadt, du wirst schon sehen.“

„Ich weiß nicht mal ob ich so lange bleibe.“

Fang bekam ein Lächeln von dem anderen Mädchen und lächelte ebenfalls zurück. Dann stand das andere Mädchen auf und reichte ihr den blauen Bündel Stoff, den sie bei sich trug.

„Ich muss nach Hause. Morgen zeige ich dir die Stadt ok? Und das Drachennest wenn du willst, aber momentan sind nur einige Wyvern hier und keine richtigen Drachen.“ Sie drehte sich um und rannte zu der Tür. Dort blieb sie stehen und sah sich fragend um als Fang sie zu sich gerufen hatte.

„Warte mal! Wie heißt du?“

„Kayla. Und du?“

„Fang.“

Lächeln winkte Kayla ihr zu und ging dann in die Kirche. Fang öffnete das Stoffbündel und stellte fest das sich darin ein Kleid befand. Ebenso in einer Tüte eingewickelt Brötchen, die sogar noch warm waren. Lächelnd drückte Fang das Kleid an sich und sah hinauf zur Marmorstatue, während sie in ein herzhaftes Brötchen biss.

Alles war anders, alles war neu. Alle starrten sie an als wäre sie Krank oder ein Monster. Und das noch nach einigen Jahren die sie hier schon lebte. Ob es sich wohl irgendwann änderte? Nur Kayla glaubte daran. Ein Mädchen in ihrem Alter und die Tochter des stellvertretenden Leiters des Drachenordens, also aus besserem Hause. Und dennoch gab sie sich mit einem Mädchen von den Sklaveninseln ab. Dafür erntete auch Kayla den einen oder anderen verachtenden Blick. Und auch ihre Familie bekam nicht gerade viele Glückwünsche für den Familienzuwachs. Fang fühlte sich schuldig dafür das die Stadtbewohner auch Kaylas Familie aus dem Weg gingen und das alles nur ihretwegen. Und je älter sie wurde, desto schlimmer wurden die Blicke.

„Fang! Hörst du mir zu?“

Verwirrt sah Fang Kayla an, die stirnrunzelnd neben ihr lief. Kurz schweifte Fang den Blick durch die Menge und sah wie sich die Menschen abwandten, aufhörten zu tuscheln und weitergingen als sei nichts gewesen. Und Fang wusste auch das es an Kaylas Vater lag, der etwas weiter hinter ihnen lief und den Menschen einen mahnenden Blick zuwarf. Fang und Kayla hatten sich inzwischen daran gewöhnt, doch Stephen, Kaylas Vater, machte es immer noch etwas aus. Kayla blieb stehen und verlagerte die Einkaufstüte auf den anderen Arm und sah dann Fang an.

„Tut mir leid, war in Gedanken.“

Kayla schüttelte leicht den Kopf und stellte die Tüte auf den Boden. Sie nahm Fangs Hand, die dann ebenfalls die Tüte abstellte bevor diese fiel, und ließ sich von Kayla ziehen.

„Wir gehen zum Hafen. Ich muss dir jemanden vorstellen.“

„Und die Einkäufe? Deine Mutter wollte doch damit kochen.“

„Wenn du mir zugehört hättest, dann wüsstest du, dass mein Vater sie schnell nach Hause bringt und dann nachkommt.“

Kayla zog einen Schmollmund und zehrte Fang hinter sich her zum Hafen. Als sie Fang umdrehte sah sie, dass Stephen die Einkäufe nahm und Richtung des Hauses ging, welches nur noch wenige Minuten entfernt war.

„Auf wen warten wir?“

„Sharon. Sie ist die Enkelin von Vicell. Du wirst sie mögen.“

Mehrere Leute verließen das Schiff, welches soeben angelegt hatte und dann entdeckte Fang ein kleines Mädchen mit leuchtend roten Haaren. Fang hatte noch nie eine derartige Haarfarbe gesehen. Auf den Sklaveninseln hatten die Menschen dunkle Haare, ebenso wie in Sollos, doch dort war die Haut etwas heller. Drachenmeister Vicell pflegte zu behaupten, dass alle Drachenritter schwarze Haare hätten. Vielleicht lebten deswegen so viele von ihnen in der Nähe des Drachennestes, überlegte Fang.

„Dorian. Ihr seid früh hier.“

„Ja dank des Windes.“

Ein Mann mit braunen Haaren und braunen Haaren stand vor Stephen, der die beiden Mädchen recht schnell eingeholt hatte, und richtete nun seinen Blick auf Fang, Es war jedoch nicht dieser typisch verachtende Blick, eher ein neugieriger.

„Du musst Fang sein. Ein starker Name für so ein kleines Mädchen.“

„Ich bin größer als Kayla.“

Stephen und Dorian lachten kurz als Fang protestierte.

„In der Tat. Kayla ist aber groß geworden, finde ich.“

Keine konnte darauf eine Antwort geben, denn Kayla nahm sich Fangs Hand und zog sie zu dem rothaarigen Mädchen.

„Fang das ist Sharon. Sharon das ist Fang.“

Freudig reichte Sharon ihr die Hand, die Fang lächelnd entgegennahm, eine Geste, die es so auf den Sklaveninseln nicht gab.

„Ich habe gehört du wirst im Kämpfen unterrichtet. Willst du auch mal dem Drachenorden beitreten?“

„Mal schauen. Du etwa?“

„Jap.“

„Mädchen. Ihr seid noch viel zu Jung um über so was nachzudenken. Ihr solltet Teepartys feiern und mit Puppen spielen.“

Die drei Mädchen schüttelten abwertend den Kopf und grinsten breit. Kopfschüttelnd wandten sich die Männer ab während Fang zusammen mit Sharon und Kayla den Hafen entlang ging.

„Das muss hart für Sharon sein. In dem Alter die Eltern zu verlieren. Was wird denn jetzt aus ihr?“

„Sie wird bei ihrem Großvater hier in Sollos leben. Das ist echt schlimm, so etwas sollte kein Kind durchmachen.“

Fang schlug das Buch, in dem sie gelesen hatte zu und schaute aus dem Fenster. Eigentlich müsste sie am besten wissen wie sich Sharon jetzt fühlte, doch wenn sie an ihre eigenen Eltern dachte war dort nur eine Leere. Sie biss sich auf die Unterlippe und ballte die Hände zu Fäusten. Die Erinnerungen schmerzten, auch wenn es schon Jahre her war. Sie dachte an das Kleinkind, dass sie lachend ansah und dann verkauft wurde, weil ihre Eltern das Geld brauchten. Und als einige Tage später die Männer des Theryn wiederkamen und ihren toten Bruder, eingewickelt in eine Decke, vor die Tür warfen wurde schließlich sie verkauft. Sie erinnerte sich nur noch schwach an ihren Bruder. Er war nicht sehr alt gewesen, gerade mal ein Kleinkind von zwei Jahren als er verkauft wurde und sie ein Kleinkind. Nur noch schwach sah sie vor sich die strahlenden Augen von Robb.

„Hast du mal kurz Zeit?“

Rod, Kaylas Bruder beugte sich über die Sessellehne und sah Fang an. Rod könnte fast ihr eigener Bruder sein, dachte sie. Er hatte ebenso schwarze Haare und sein Name war dem ihres Bruders so ähnlich. Nur das Rod älter war als Fang, unterschied ihn von Robb, ihrem leiblichen Bruder. Wie es wohl wäre einen kleinen Bruder zu haben?

Fang nickte und folgte Rod nach draußen, spürte dabei genau den fragenden Blick von Kayla im Rücken.

„Wo gehen wir hin?“

Sie hatten recht schnell den Turm im Drachennest erreicht. Fang hörte einige Wyvern jagen, doch Drachen gab es momentan nicht in Carastos. Der letzte Drachenritter starb vor etwa 30 Jahren und mit ihm angeblich auch sein Drache.

„Hast du schon mal Dracheneier gesehen?“

„Nein. Kayla wollte sie mir zeigen aber sie durfte es nicht. Und wir dürfen hier auch nicht sein. Nur Drachenkrieger dürfen das Nest betreten. Du verstößt gern gegen Regeln, oder?“

„Für solch kleine süße Mädchen wie dich, gerne.“

„Ich bin größer als Kayla. Und fast so groß wie du.“

Rod schmunzelte breit und tätschelte Fangs Kopf.

„Es ist ja auch nicht schwer größer als Kayla zu sein.“

Er packte ihre Hand und zog sie ins Innere des Turms. Auf einem Altar am Ende des Raumes lagen die drei Dracheneier, von denen alle berichteten. Kerzen leuchteten darum und eine merkwürdige Wärme ging von ihnen aus. In der Mitte lag ein schwarzes, rechts davon ein weißes und links ein blaues. Fang legte ihre Hand fasziniert auf das Weiße und spürte sofort die Wärme die davon ausging.

„Ein merkwürdiges Gefühl, oder?“

„Warm und merkwürdig vertraut.“

„Kayla meinte mal das sie eine Stimme hörte als sie das schwarze berührte. Sie glaubte das das Ei, oder besser der Drache darin zu ihr gesprochen hat.“

Das Mädchen zog ihre Hand weg und sah Rod an, der sie leicht anlächelte. Im schwachen Schein der Kerzen schimmerten seine Haare Rot und Blond zugleich, mit einem Hauch schwarz.

„Denkst du, dass wirklich mal Drachen daraus schlüpfen?“

„Wer weiß. Komm lass uns gehen.“

Rod zuckte mit den Achseln und griff dann nach Fangs Hand um sie anschließend nach draußen zu führen. Vielleicht kam es ihr nur so vor aber Rod nahm in letzter Zeit öfter ihre Hand. Fang schüttelte die Gedanken beiseite und folgte dem Jungen zurück nach Hause.

„Tut mir leid, Kleiner aber wir nehmen keine Kinder im Orden auf.“

„Warum nicht? Ich kann genauso gut kämpfen wie die Erwachsenen auch.“

Fang sah, dass Stephen seufzte und sich genervt durch die Haare fuhr. Der Junge, Yuuki hieß er, nervte nun schon seit einigen Tagen. Er war etwa in ihrem Alter und hatte rote Haare, jedoch etwas dunkler als die von Sharon. Ein Zeichen das sie etwa aus der selben Gegend kamen.

„Die Antwort lautet Nein. Und jetzt geh nach Hause. Deine Eltern machen sich bestimmt schon Sorgen um dich.“

„Meine Eltern sind tot. Und in Vyran lebe ich auf der Straße, denn es will sich niemand um mich kümmern. Ich habe keine Familie und kein Zuhause.“

Der Junge sah Stephen mit einem ernsten und entschlossenen Blick an und schien nicht bereit zu sein die Stadt zu verlassen. Warum auch wenn er doch eh nichts zu verlieren hatte. Stephen seufzte erneut und drehte sich halb um, blickte Yuuki jedoch weiterhin an.

„Du darfst erstmal hier bleiben. Wir finden eine Unterkunft für dich. Ach langsam glaube ich das wir ein Waisenhaus werden.“

Die letzten Worte murmelte Stephen nur noch. Yuuki sah ihn verwirrt an, denn scheinbar hatte er nicht geglaubt das Kaylas Vater doch noch einlenkte. Wenn es um Waisenkinder ging dann hatte Stephen ein zu weiches Herz.

„Ich rede mal mit dem Drachenmeister. Aber du solltest keine allzu großen Hoffnungen haben. Kinder sind im Drachenorden nicht erlaubt. Rod, kümmerst du

dich um ihn? Ich muss mit Vicell reden.“

Rod nickte, doch es war Sharon die als erst losrannte, direkt auf das andere Kind zu und freudig auf ihn einredete. Kayla folgte mit Fang und zum Schluss kam Rod und alle stellten sich bei dem neuen Jungen vor. Stephen sprach noch am gleichen Tag mit dem Drachenmeister. Und schon eine Woche später gab es fünf neue Rekruten im Orden. Und alles waren Kinder.